



LINKE unterstützt Streik von Erzieherinnen und Erziehern

LINKE unterstützt Streik von Erzieherinnen und Erziehern
Erzieherinnen und Erzieher in vielen Kindertagesstätten legen wieder die Arbeit nieder. Am heutigen Dienstag gibt es Warnstreiks in Bremen, Hamburg und Niedersachsen. Baden-Württemberg, Bayern, Hessen und Sachsen ziehen am Mittwoch nach. Frank Bsirske, Vorsitzender der Gewerkschaft Verdi, deutete wochenlange Streiks an, um den Druck auf die Arbeitgeber zu erhöhen. Die Tarifverhandlungen mit dem Verband Kommunaler Arbeitgeber (VKA) werden am Donnerstag weitergeführt. Bernd Riexinger, Vorsitzender der Partei DIE LINKE, erklärt dazu:
Wir unterstützen den entschlossenen Streik der Beschäftigten. Wer der Gesellschaft etwas Gutes tut - indem er sich um unsere Kinder kümmert - hat eine angemessene Wertschätzung verdient. Auch auf dem Lohnzettel! Warum sollten sie deutlich weniger verdienen als Beschäftigte in der Industrie?
Die Fraktion DIE LINKE im Bundestag hat zu den Arbeitsbedingungen in den Sozial- und Erziehungsdiensten eine Anfrage gestellt. Laut Antwort der Bundesregierung gibt es einen hohen Anteil von Befristungen und Teilzeitarbeit, außerdem sind die Beschäftigten starken psychischen und physischen Belastungen ausgesetzt.
Es ist nicht zu akzeptieren, dass überall dort, wo es um die Erziehung von Kindern und um soziale Arbeit geht, die Arbeitsbedingungen schlecht und die Einkommen gering sind. Die Arbeit mit Menschen, die immer noch zum großen Teil von Frauen geleistet wird, muss aufgewertet werden. Die Bundesregierung muss die finanziellen Voraussetzungen dafür schaffen, dass die Kommunen dazu auch in der Lage sind.
DIE LINKE
Kleine Alexanderstraße 28
10178 Berlin
Deutschland
Telefon: 030 24009 543 oder -4
Telefax: 030 24009 220
Mail: bundesgeschaefsstelle@die-linke.de
URL: <http://die-linke.de>

Pressekontakt

DIE LINKE

10178 Berlin

die-linke.de
bundesgeschaefsstelle@die-linke.de

Firmenkontakt

DIE LINKE

10178 Berlin

die-linke.de
bundesgeschaefsstelle@die-linke.de

Die Partei DIE LINKE vereinigt seit Mitte 2007 unterschiedliche politische Kräfte aus Ost- und Westdeutschland, Menschen mit DDR-Biografien und Menschen mit BRD-Biografien. Sie weiß, dass sie die seltene historische Gelegenheit hat, aus unterschiedlichen Erfahrungen, gewonnen in Ost und West und im vereinigten Deutschland, etwas neues, eine gesamtdeutsche Linke aufzubauen.